

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 115 (2021)
Heft: 10

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kirche und Tiere

Gottesdienst zum Welttierschutztag

mit Pfr. Christoph Ammann
(siehe Beitrag S. 6)

- Sonntag, 3. Oktober, 10.00 Uhr
Reformierte Kirche
Zürich-Witikon
- ref-witikon.ch
arbeitskreis-kirche-und-tiere.ch

Politischer Abendgottesdienst Landwirtschaft geht uns alle an - mischen wir uns ein!

zum Welternährungstag

mit Tina Goethe, Verantwortliche
für «Recht auf Nahrung» bei
Brot für alle

- Freitag, 8. Oktober, 18.30 Uhr
Pfarreisaal Liebfrauen,
Weinbergstr. 36, Zürich
- politischegottesdienste.ch

Neue Wege St. Gallen Leseabende

zum Heft 10.21

- Freitag, 15. Oktober,
17.15–19.00 Uhr
Hauptbahnhof St. Gallen,
westlichstes Zimmer im Migros-
Restaurant im Hauptgebäude
- mail@piahollenstein.ch

Neue Wege Zürich

Lesegruppe

einmal im Monat, offen für alle

- Mittwoch, 20. Oktober,
14.30–16.00 Uhr
Gartenhofstrasse 7, Zürich
- gerold.roth@hin.ch

Haus der Religionen Bern

Poetry of Color

Spoken Word trifft Aktivismus

- Mittwoch, 20. Oktober,
19.30 Uhr

«Sprache und Sein»

Vortrag von Kübra Gümüşay
(*Neue Wege* 12.20)

- Sonntag, 24. Oktober,
17.00 Uhr

«Das Leben vor dem Tod»

Podium, Moderation: Christian
Walti (Vorstand *Neue Wege*)

- Samstag, 30. Oktober,
19.15 Uhr
- haus-der-religionen.ch

Fachtagung

Kapitalismus: Kult einer tödlichen Verschuldung

Walter Benjamins prophetisches
Erbe (*Neue Wege* 9.21)

- Freitag, 29. Oktober, 17 Uhr –
Sonntag, 31. Oktober, 12.30 Uhr
Frankfurt am Main
An der Tagung kann auch
online teilgenommen werden.
- itpol.de/fachtagung-
kapitalismus-als-religion/

Mundarttheater

Genug geredet — steht jetzt auf! Eine Demo fürs Klima

Die Geschichte von jungen
Menschen und ihrem Weg
zum Schulstreik – gespielt,
gesprochen und getanzt

- Sonntag, 31. Oktober bis
Sonntag, 14. November
Kirchgemeindehaus Johannes,
Wylstrasse 5, Bern
- theaterensemble.ch

Film

Die Pazifistin — Gertrud Woker: eine vergessene Heldin

Dokumentarfilm über die
Chemikerin und religiöse
Sozialistin Gertrud Woker
(*Neue Wege* 7/8.21)

- verschiedene Schweizer Kinos
- firsthandfilms.ch

Neue Wege

gegründet 1906
Religion. Sozialismus. Kritik
www.neuewege.ch

Redaktionsleitung

redaktion@neuewege.ch
Matthias Hui, hui@neuewege.ch
Laura Lots, lots@neuewege.ch
Geneva Moser, moser@neuewege.ch

Redaktion

Stefanie Arnold, Léa Burger,
Beat Dietschy, Esther Gisler Fischer,
Paul Grmünder, Anja Krüssse,
Andreas Mauz, Benjamin Ruch,
Kurt Seifert.

Diese Heftausgabe wurde von
Christoph Ammann, Léa Burger und
Geneva Moser konzipiert.

Administration

Yves Baer
Postfach 1074, CH-8048 Zürich
079 509 54 78
info@neuewege.ch

Trägerschaft

Vereinigung «Freundinnen
und Freunde der *Neuen Wege*»

Co-Präsidium
praesidium@neuewege.ch

Elisabeth Aeberli, Luzern

Christian Walti, Liebfeld/Bern

Mitgliederbeitrag

CHF 50.– zusätzlich zum Abobetrag

Abonnemente

Die *Neuen Wege* erscheinen
zehnmals jährlich.

Jahresabo: CHF 80.–
Für kleine Einkommen: CHF 30.–
Solidaritätsabo: CHF 150.–
Förderabo: CHF 300.–
Probeabo: CHF 15.– für drei Ausgaben
Zuschlag für Zustellung im Ausland:
CHF 20.–
Einzelheft: CHF 9.–

Das Abonnement verlängert
sich automatisch um ein Jahr,
wenn die Kündigung nicht
auf Ende November erfolgt.

Postkonto 80-8608-4
IBAN CH72 0900 0000 8000 8608 4
BIC POFICHBEXXX, PostFinance AG,
CH-3030 Bern
Vereinigung «Freundinnen und
Freunde der *Neuen Wege*» Zürich

Gestaltung

Bonbon, Hardstrasse 69, CH-8004
Zürich, www.bonbon.li

Fotografien

© SUPERPENG
www.superpeng.org, vgl. S. 4

Druck

Printoset, Flurstrasse 93, CH-8047
Zürich, www.printoset.ch

Korrektorat

Sandra Ryf, www.varianten.ch

Rechte

Alle Rechte vorbehalten; der Nach-
druck einzelner Texte ist nur mit
Zustimmung der Redaktion gestattet.

12343
Janine Dadier
ETH-Bibliothek
Rämistrasse 101
8092 Zürich

115

AZB
8048 Zürich
Post CH AG

Adressänderungen an
Neue Wege
Postfach
CH-8048 Zürich
info@neuewege.ch

Tier. Befreiung. Theologie

Editorial

Tote Ferkel türmen sich in einer Mülltonne. Schweine schlafen auf dem nackten Beton. Küken, die der Mast nicht gewachsen sind, werden auf gesetzeswidrige Weise getötet. Verdeckte Recherchen von Tierschutzorganisationen zeigen: Die Tierhaltung in der Schweiz ist alles andere als rosig und harmonisch. Der Philosophieprofessor Markus Wild und die grüne Nationalrätin Meret Schneider sind sich einig: Es braucht dringend ein Umdenken, was das Verhältnis zwischen Menschen und Tieren betrifft → s.11. Die heutige Gesetzgebung zum Tierwohl reicht nicht aus, um Tiere zu schützen.

Dieser Ansicht ist auch die Theologin Simone Horstmann → s.16, die im Umgang mit Tieren einen tiefsitzenden Anthropozentrismus ausmacht: Der Mensch sieht sich als Mittelpunkt des Geschehens. Das so verursachte Leid widerspricht einer christlichen Ethik, finden Reingard Spannring und Gabriela Kompatscher → s.22. Pfarrer Christoph Ammann nimmt hier auch die Kirchen in die Pflicht → s.6: Was in der Predigt über die Schöpfung und die «lieben Tiere» schön klingt, reicht oft nicht mal bis zum Kirchenkaffee, wo dann doch das tote Tier auf dem Büffet liegt ...

Gilt die befreiende Botschaft des Evangeliums auch für Tiere? Was bedeutet das für unser Handeln? Kurt Marti beschreibt in einer Erzählung → s.2, wie der heilige Franziskus den Tieren predigte. Sie aber haben ihre eigene Perspektive auf das Evangelium. Franziskus beharrt darauf, dass Jesus doch *Mensch* geworden sei. «Fröhlich meckerte die Ziege: Nun ja, Mensch für euch Menschen, das mag wohl sein, doch wie willst du wissen, was er sonst noch, was er für *uns* geworden ist?»

Gute Lektüre!
Geneva Moser